

Kontinent	Asien
Baumart	Ginkgo (Ginkgo biloba) - Fam.: Ginkgoaceae
Herkunft	China
Standorte	auf tiefgründigen, nährstoffreichen, sauren bis alkalischen Böden in Laub- und Nadelmischwäldern; ursprünglich in einem 25 km ² großen Areal; Grenzgebiet der Provinzen Anhui, Guizhou und Zhejiang; natürliche Vorkommen inzwischen verschwunden (Info Botanischer Garten Bonn)
Wuchs	Höhe 15 – 35 m, Kronenbreite 10 bis 20 m
Kennzeichen / Eigenschaften	<p>Rinde: grau, längsrissig, an alten Stämmen oft stark gefurcht</p> <p>Blätter: fächerförmig, langgestielt, oft eingeschnitten oder gelappt, parallel- und gabelnervig, derbledrig, frischgrün, im Herbst leuchtend goldgelb</p> <p>Blüten: zweihäusig; männliche Blüten in Kätzchen, weibliche einzeln langgestielt, mit dem Laubaustrieb April/Mai; an alten männlichen Pflanzen gelegentlich auch fruchtende Zweige</p> <p>Früchte: mirabellenähnlich, fleischig mit Steinkern; im reifen Zustand unangenehmer Geruch nach Buttersäure; Befruchtung im September, erst an den abgefallenen Früchten beginnt die Entwicklung des Embryos</p>
Auswahlgründe / Besonderheiten	keine besonderen Standortansprüche; Reliktvorkommen inzwischen verschwunden; in China bereits vor 1000 Jahren als Heilpflanze verwendet;

